

Etappeneinteilung

Der Weg lässt sich je nach individueller Kondition und persönlichen Vorlieben in ca. 8 Etappen erwandern:

1. Frankfurt Sachsenhausen - Dreieichenhain 15 km
2. Dreieichenhain - Ober-Ramstadt 25 km
3. Ober-Ramstadt - Lützelbach 18 km
4. Lützelbach - Kreidacher Höhe 24 km
5. Kreidacher Höhe - Neckarsteinach 27 km
6. Neckarsteinach - Sinsheim 25 km
7. Sinsheim - Tiefenbach 16 km
8. Tiefenbach - Sternenfels 21 km

Weitere Infos zu den Sehenswürdigkeiten entlang des Weges, zum Anschluss an den ÖPNV und vieles mehr, finden Sie unter



www.odewaldklub.de/hw15.php

ODENWALDKLUB e.V.
Prinzenbau im Staatspark Fürstenlager
64625 Bensheim-Auerbach

Telefon: 0 62 51 - 85 58 56
Fax: 0 62 51 - 85 58 58
E-Mail: info@odewaldklub.de
Internet: www.odewaldklub.de

(9) Der Steinsberg im Kraichgau (10) Wandergruppe bei Fürth im Odenwald
(11) Höhenrücken im Odenwald (Titelbild) Kaiserturm auf der Neunkircher Höhe

Main-Stromberg Weg

von Frankfurt / Sachsenhausen nach Sternenfels:

den Odenwald auf 170 km von Nord nach Süd durchwandern



(9)

(10)

(11)



Von der Main-Metropole Frankfurt bis in den Stromberg – den Odenwald in seiner Vielfalt und Schönheit erwandern

Der Odenwald ist ein Geheimtipp unter den Mittelgebirgen Deutschlands, ein Wandererlebnis in einem beeindruckenden Mix aus Landschaft, Kultur und Geschichte: herrliche Laubwälder, Streuobstwiesen und blühende Weiden, geheimnisumwobene Burgen und Schlösser.




(1)

Immer wieder eröffnen sich dem Wanderer faszinierende Ausblicke in Täler und auf ferne Höhen oder führen die Wege durch verträumt daliegende Ortschaften, die häufig von prächtigen Hofreiten und Fachwerkbauten geprägt sind. Stille Momente wechseln sich mit spannenden Wegabschnitten ab. Gaststätten mit regionalen Spezialitäten laden zur Einkehr ein.



(2)

Der Main-Stromberg-Weg (Hauptwanderweg 15  des Odenwaldklubs) führt uns von der Großstadt Frankfurt am Main durch ausgedehnte Laubwälder, über Dreieichenhain und die weltberühmte Grube Messel nach Ober-Ramstadt. Vorbei an Schloss Lichtenberg erreichen wir die Neunkircher Höhe mit dem Kaiserturm, mit 605 m der höchste Punkt unseres Weges. Einmal die Höhen des Odenwald erklimmen, bieten sich immer wieder einmalige Ausblicke. Über Lindenfels mit seiner interessanten Burganlage steigen wir weiter ab ins Weschnitztal nach Fürth. Danach wird die Tromm erstiegen und über einen waldreichen Höhenzug und einem steilen Abstieg kommen wir an den Neckar und in die Vier-Burgen-Stadt Neckarsteinach.

Mit Überquerung des Neckar empfängt uns das Badener Land und wir streben über die alte Stadt Dilsberg dem Kraichgau zu. Sanftes Hügelland mit Wäldern, Feldern und kleinen (Wein-)orten machen diese Region so liebenswert. Der Weg führt weiter über Sinsheim und Zaisenhausen. Nach einem letzten Anstieg erreichen wir, bereits im württembergischen Stromberg, unser Ziel - den Weinort Sternenfels mit seinem markanten Schlossbergturn. Wer Lust hat, kann mit dem Hauptwanderweg 8 (-) des Schwäbischen Albvereins zum Kloster Maulbronn (8 km) weiterlaufen und die Tour dort beenden.

Unsere Durchquerung des Odenwaldes auf einem charakteristischen Nord-Süd-Trail ist damit zu Ende. Gestartet mit „Äppelwoi“ in Sachsenhausen können wir die Tour mit einem guten Stromberg-Schoppen in einem „Besen“ abschließen.

(1) Blick von der Neunkircher Höhe in die Rhein-Main-Ebene (2) Blick auf Fürth, im Hintergrund Lindenfels (3) Fachwerkhaus in Groß-Bieberau Rodau (4) Schloss Lichtenberg (5) Historische Dorfmitte von Neunkirchen (6) Quelle bei Lindenfels (7) Burgfeste Dilsberg (8) Weinberge im Kraichgau



(3)



(4)



(5)



(6)



(7)



(8)